

„Helden der Wahrheit“

Vortrag

Axel Burkart

Liebe Vortragsteilnehmer,

1. Helden der Wahrheit

In unserer Zeit erleben wir eine beginnende Spaltung der ganzen menschlichen Gesellschaft. In immer schnellerem Tempo nimmt sie zu.

Shit Storm, Hassnachrichten, Angst vor Denunziation, Niederbrüllen von Vorlesungen, Verhinderung von Vorträgen, permanente Diffamierung von Bevölkerungsteilen von rechts und von links. Das alles führt zu Ausländerfeindlichen, Antisemitismus, Faschismus, Rechtsextremismus bis hin zu Morden wie jetzt in Halle und ebenso viel Linksextremismus von autonomen Gruppen mit ausufernder Gewalt, die eher verharmlost wird als konsequent genauso verurteilt wie rechte Gewalt.

Wir erleben Meinungsterror in unglaublichem Maße und die Medien sind nun voll davon.

Eine Studie des Allensbach-Instituts aus dem Mai 2019 zeigte auf, dass 2/3 der Deutschen meinen, man müsse aufpassen, was man sage, wenn man Themen wie AfD, Juden, Rechtsextremismus, Flüchtlinge Islam oder Nazizeit berühre. Und 76 % sagen, es gehe ihnen auf die Nerven, dass einem immer mehr vorgeschrieben werde, was man sagen darf und wie man sich zu verhalten habe. Ich habe schon die zunehmende Moralisation unserer Gesellschaft angesprochen, die überall über das Gesetz gestellt wird. Man spricht von „Empörungstheoretikern“, die dann den Anspruch erheben: „Wir sind moralisch im Recht“ (ein Student bei der Demonstration gegen Bernd Lucke).

Es sagen also bereits 75 % der Deutschen, dass wir eine Meinungsterrorisierung haben. Bitte immer wieder daran erinnern: Ahriman will das, Spalten der Gesellschaft. Darin liegt ein Teil seiner Macht. Divide et Impera. Und wir lassen uns darauf ein und nur Wenige durchschauen das. Und wenn diese Wenige auch noch darauf hinweisen, passiert genau das, worauf sie hinweisen: Sie werden verbal niedergemacht als Verschwörungstheoretiker. Aber das Volk spürt das unbewusst.

Die jährliche Jugendstudie von Shell zeigt ähnliche Muster auf. 2/3 der Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren, man dürfe in Deutschland nichts Schlechtes über Ausländer sagen, ohne gleich als Rassist beschimpft zu werden. Und über 50 % der Befragten findet, dass die Regierung der Bevölkerung die Wahrheit verschweigt.

Also schon die Jugendlichen empfinden, dass die Wahrheit nicht gesagt wird. Aber das sind nicht die einzigen Studien.

Vor den letzten Landtagswahlen in Sachsen und Brandenburg zeigte das Institut Infratest Dimap auf, dass 2/3 und darüber meinten, dass man bei bestimmten Themen ausgegrenzt werde.

Und eine Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt auf, dass sich 55 % der Befragten beklagten, dass es ein Meinungsdictat in Deutschland gebe.

Und last but not least gibt es die bekannte PEN-Studie unter den Schriftstellern, dass $\frac{3}{4}$ der Autoren sich besorgt zeigen über die freie Meinungsäußerung in Deutschland. Wir dürfen das also ernst nehmen, wovon Rudolf Steiner gewarnt hatte:

„Es wird gar nicht lange dauern, wenn man das Jahr 2000 geschrieben haben wird, da wird nicht ein direktes, aber eine Art von Verbot für alles Denken von Amerika ausgehen, ein Gesetz, welches den Zweck haben wird, alles individuelle Denken zu unterdrücken.“

Rudolf Steiner, 4.4.1916

Was wir dabei noch zu klären hätten, ob das wirklich heute von Amerika ausgegangen ist. Das kann man allerdings aus dem Begriff der „political correctness“ nachvollziehen. Es heißt dazu auch:

„Der Begriff politisch korrekt wurde bereits 1793 in einem Gerichtsverfahren vor dem Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten (Fall Chisholm v. Georgia) erwähnt. Das Gericht stellte dabei eine Überlegung zu den Bürgerrechten an und bezeichnete es in diesem Zusammenhang als nicht politisch korrekt, einen Toast auf den Staat (die Vereinigten Staaten) statt auf das Volk (der Vereinigten Staaten) auszubringen, weil der Staat zwar das edelste Werk des Menschen, der Mensch selbst aber das edelste Werk Gottes sei.

Mitte der 1980er Jahre wandten sich Studenten vor allem der University of California gegen Pflichtkurse zur westlichen Zivilisation (Western Civilization), in denen nach ihrer Auffassung die Werke „toter, weißer europäischer Männer“ (dead white European males, gemeint waren vor allem Philosophen der Aufklärung) zu sehr im Vordergrund standen. Sie verlangten eine Ausweitung des Lehrstoffs auf weibliche und außereuropäische Autoren und schufen Sprachkodizes (Speech codes), die auf die Einbeziehung von Minderheiten abzielten. Mit der Ausweitung dieser Sprachregelungen gewann der ironisch verwendete Begriff politically correct an Bedeutung.

Seit Beginn der 1990er Jahre wurde der Begriff von einer reinen Eigenbeschreibung zunehmend auch zu einem pejorativ gebrauchten Kampfbegriff der politischen Rechten in den USA.[3] Konservative Studenten, Akademiker und Journalisten übernahmen den Ausdruck und wandelten den Begriff in eine Chiffre zur Ablehnung linker Antidiskriminierungsbemühungen, US-Konservative verwenden ihn seit den 1990er Jahren im politischen Kontext in Auseinandersetzungen mit politischen Gegnern. Im Laufe der Zeit wurde der Begriff zu Political Correctness substantiviert. Allerdings wurde und wird er auch weiterhin von undogmatischen Linken verwendet.

Ariane Manske beschrieb den abwertenden Gebrauch des Ausdruckes Political Correctness als eine der „Strategien“ der konservativen Verteidigung traditioneller Werte. „Political Correctness“ äußert sich hierbei als „vehement betriebene Diffamierungskampagne gegen die Liberals“. Die Konservativen „setzten damit eine Strategie der politischen Diffamierung aus den 1980er Jahren direkt fort. An die Stelle des L-words (ein in der Wahlkampfkampagne 1988 von Konservativen geprägter negativ konnotierter Begriff für den Liberalismus) trat nun Political Correctness, um gegen den liberalen ‚Feind‘ ins Feld zu ziehen.“

Wikipedia

Wir sehen also, dass Rudolf Steiner sehr wohl Recht hatte mit seiner Prognose vor 100 Jahren.

Es ist eine wirklich kritische und in keiner Weise harmlose Situation. Wir laufen wirklich auf eine Spaltung der Gesellschaft mit zunehmender Gewalt zu, ja gewissermaßen mit einem Bürgerkrieg. Amerika geht uns da deutlich voran. Die Konsequenzen würden auch mehr staatliche Gewalt sein.

Bei dem Fall Bernd Lucke schreibt er selber in der WamS vom 201.0.2019, wie ein Vertreter des Hamburger AStA gesagt hat: „So ein Mensch gehört nicht an eine Universität“.

Er meint, wer den EURO kritisiert, wird als „Antieuropäer“ beschimpft, wer Greta kritisiert, als „Klimaleugner“, wer das Kopftuch verbieten will als „Islamfeind“, wer die Abtreibung ablehnt, sei ein „Frauenfeind“ bzw. will die Frauen wieder an den Herd, wer für die AfD ist, sei ein „Rassist“ oder „Nazi“, er selber als „Nazischwein“.

Überall werden wir in moralisch-geistige Schubladen gesteckt. Es geht um die Verunglimpfung der politisch Andersdenkenden und das ist gerade eine Form der „Nichtdemokratie“. So genannte „Demokraten“ werfen den anderen die Schande des „Nichtdemokraten“ vor.

Es werden sofort moralische Urteile: „Der ist böse“ gefällt, auf der Basis meistens eigener heftiger Emotionen. Das „emotionale Urteil“ fällt also zusammen mit einem moralischen Urteil und das Vernunfturteil des Denkens, das „kognitive Urteil“ entfällt völlig. Daher werden alle diese Urteile aus dem eigenen Fühlen und individuellen moralischen Anspruch gefällt und keines aus dem gesunden Denken. So erleben wir derzeit eine Kultur des „Undenkens“, des „Nichtdenkens“.

Hinzu kommt, dass Politiker im Grunde deshalb keine inhaltvollen Aussagen machen können und schon gar nicht tiefere Wahrheiten sagen können, weil sie sofort fertig gemacht werden. Deshalb, so auch Lucke, werden die Worte „inhaltsleer“ und „erstarrten zu Floskeln und Phrasen“. Das ist auch etwas, was Rudolf Steiner bereits vor 100 Jahren aufgezeigt hat. Es ist nichts Neues. Heute aber sehen wir die Wirkung.

Ebenso erfolgte ein so heftiger Schlagabtausch um die Person des Schriftstellers Handke, der den Literaturnobelpreis verliehen bekommen hat für sein literarisches Werk und dafür prompt für seine Aussagen über Serbien in der Öffentlichkeit gebrandmarkt wurde.

Auch der bekannte Journalist Frank Plasberg mit seiner Sendung „hart aber fair“ äußerte sich aufgrund des shitstorms, der nach einer Sendung über ihn hereingebrochen war:

„Das macht mir Angst“ und

„Verachtung und persönliche Diffamierung sind an die Stelle von Argumenten getreten.“

„Dieses ganze Lagerdenken macht mir einfach Angst. Wenn der Eindruck erweckt werden kann, dass die wichtigen gesellschaftlichen Themen nur noch in einer Monokultur abgehandelt werden, wird's gefährlich, weil die andere Meinung dann irgendwann auf der falschen Seite wieder rauskommt.“ SZ, 26.10.2019

Auch die Uno, das Büro des Hohen Kommissars für Menschenrechte, rügt Deutschland wegen der Einschränkung der Meinungsfreiheit! SPIEGEL, 26.10.2019

„Wir möchten unsere Sorge zum Ausdruck bringen, dass der Beschluss einen besorgniserregenden Trend setzt, Meinungs-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit unverhältnismäßig einzuschränken.“

Das kam, weil in einem Beschluss des Bundestages, einer Resolution gegen Antisemitismus vom 17. Mai 2019 gegen die BDS, einer antiisraelischen Boykottbewegung, diese als „antisemitisch“ bezeichnet wurde.

Israelkritik wird ja hierzulande stets mit diesem Schlagwort belegt.

Wir haben gesehen, wie das aus Amerika herübergekommen ist. Nun ist Amerika das Land, aus dem der Materialismus, das ahrimanische Gedankengut speziell verstärkt kommt. Das liegt einfach an den Kräften in der Natur, in denen Ahriman besonders stark wirken kann. Es sind nicht die Amerikaner als Volk, sondern es ist die besondere Herausforderung durch diese ahrimanisch-satanischen Kräfte. Wir sehen daran, dass wie bereits öfters dargelegt, dass Ahriman seine Inkarnation vorbereitet. Es sind alles Zeichen dafür.

Auch das Schüren von Polaritäten nach dem Hegelschen Prinzip der Dialektik, heute als „Strategie der Spannung“ gehört dazu.

Was ist dagegen zu tun? Nun, das wissen wir seit 2000 Jahren. Damals begann die Herausforderung für die wahren Helden, die Helden der Wahrheit.

Diese sind z. B. aktuell Menschen wie Shiori Ito, die in Japan gegen ein alteingesessenes Diktat der Unterdrückung der Frauen kämpft. Sie war durch eine Droge wohl bewusstlos gemacht und dann von einem Kollegen vergewaltigt worden. Sie hatte in ihrem Rechtssystem zunächst keine Chance, die Staatsanwaltschaft legte den Fall zu Akten. Sie kämpfte weiter mit einer Zivilklage, wurde in der Öffentlichkeit fertig gemacht, gibt aber nicht auf. Ihr ist die Wahrheit wichtiger als ihr eigenes Leben. Das sind die Helden und Heldinnen der Wahrheit. Was leben sie da?

Sie leben das, was in unserem Heimlehrgang „Freiheit“ im Zentrum steht und wo wir bereits über die Heldenschule der Wahrheit sprechen: die Wahrheit. Und ich habe darin aufgezeigt, dass dies alles mit dem Christus und dem Heiligen Geist zu tun hat.

"Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit."

Joh. 14, 16-17

„Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

Joh. 14, 26

"So ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr meine rechten Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen."

Joh. 8, 32-33

„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Joh. 14, 6

Wem also folgt die Japanerin? dem Christus und dem Heiligen Geist in ihr! Was ist sie also? Eine Christin! Egal, welche Religion sie hat.

Ich will an diesen Tagen an den Christus erinnern, an das wahre Christentum. Wahre Christen stehen zur Wahrheit, haben den Mut zur Wahrheit. Und das ist wahres Heldentum. Es bedeutet Kampf gegen die inneren Feinde und dazu ist unser Angebot da, unser Heimlehrgang „Freiheit“ und dann der Heimlehrgang „Spirituelles Christentum“. Es ist ja immer wieder die Frage, wie wir uns vorbereiten auf die „Heilige Zeit“. Es gibt sie wirklich die heilige Zeit, die mit dem 1. Advent in der Vorbereitung beginnt, mit der Einstimmung und mit dem 6. Januar endet, dem Ende der 13 Heiligen Nächte.

Ihr habt dazu die Möglichkeit mitzugehen in der Vorbereitung durch unseren „Spirituellen Adventskalender“. Er ist frei verfügbar auf Youtube. Ebenso frei verfügbar sind dann die Videos zu den 13 Heiligen Nächten. Und was eine wunderbare Ergänzung

dazu wäre ist eben das Spirituelle Christentum in seinen tiefen spirituellen Inhalten, in denen uns erstmal durch Rudolf Steiner die Mysterien des Neuen Testaments offenbar werden, enträtselt werden, erklärt, ganz sauber erklärt.

Was ist geschehen vor 2000 Jahren? Ein Gott kam auf die Erde, um mit uns zu sein und uns in unserer Entwicklung zu begleiten.

Wir erleben eine Spaltung, die uns Menschen gegeneinander treibt. Das ist unchristlich, das ist unmenschlich. Es ist menschlich in Bezug auf unsere Schwächen, auf unsere niederen tierischen Triebe. Hassbotschaften kommen aus niederen Instinkten. Emotionale Verurteilungen kommen aus egoistischen Trieben, weil uns der andere nicht „schmeckt“.

Merken wir nicht, was da mit uns gewollt ist und worauf wir hereinfliegen? Tiere sollen wir bleiben, nicht Menschen werden, auf keinen Fall Christen werden, echte Christen, die nur einen Gottesdienst kennen: die Suche nach Wahrheit.

Was im Gegenzug genannt wird ist die „Schweigespionage“. Aus Angst vor Ausgrenzung, vor Anpöbelung, vor viraler Erniedrigung beginnen wir noch mehr zu schweigen. Ziel erreicht. Mundtot gemacht. Indirektes Denkverbot verstärkt. Ahriman siegt. Der Christus in uns verliert.

Wie kann er in uns gewinnen? Indem wir unser Wissen stärken über den Christus. Indem wir unser Ich dadurch stärken. Indem wir unser Fell dicker machen, unsere Dünnhautigkeit und unsere Angst verlieren. Ahriman arbeitet mit der Angst, Christus mit der Wahrheit und dem Mut.

Während heute in England die Familien zerreißen wegen des Brexit, tun sie es hier wegen des Klimawandels, der Klimamoral, die so heftige religiöse Züge angenommen hat. Das alles hat schon etwas zu tun mit Klima-Inquisition. Und so viele Menschen fühlen sich auch noch wohl dabei, den anderen zu beschimpfen, denn sie sind ja moralisch im Recht.

Das ist ein ganz subtiles, alt-religiöses Element. Und es ist böse und tarnt sich nach außen als das Gute, Und das ist das Böseste. Das Böse als Gutes zu tarnen und das Gute als Böses hinstellen. Das ist die satanische Macht des Ahriman, die wir nur mit dem Mut zur Wahrheit und mit dem Wissen über den Christus besiegen können.

Dazu gehört aber auch in erster Linie, wie wir gesehen haben eine Schulung des Denkens, des Wahrheitsdenkens. Wir müssen lernen, Wahrheiten selbst erkennen zu können. Daher haben wir den Schwerpunkt ab diesem Herbst auf die „Schule des Denkens“ gelegt mit unseren Webinaren. Wenn die Menschheit etwas braucht, dann sind es solche Schulen.

Ein Weiteres gehört dazu und das ist eine gesellschaftspolitische Notwendigkeit. Ahrimans Inkarnation rückt näher und was ist es, was eine wirklich Abwehr gegen ihn ist im größeren Stile? Hören wir dazu Rudolf Steiner:

„Die ahrimanische Inkarnation wird dann ganz besonders gefördert, wenn man es ablehnt, ein selbständiges freies Geistesleben zu begründen, und das Geistesleben weiter drinnen stecken lässt in dem Wirtschaftskreislauf oder in dem Staatsleben. Denn diejenige Macht, welche das weitaus größte Interesse an einer solchen weiteren Verquickung des Geisteslebens mit dem Wirtschaftsleben und mit dem Rechtsleben hat, das ist eben die ahrimanische Macht.

Die ahrimanische Macht wird das freie Geistesleben wie eine Art von Finsternis empfinden. Und das Interesse der Menschen an diesem freien Geistesleben wird diese ahrimanische Macht empfinden wie ein brennendes Feuer. Daher obliegt es geradezu dem Menschen, um die richtige Stellung, das richtige Verhältnis zur ahrimanischen Inkarnation in der nächsten Zukunft zu finden, dieses freie Geistesleben zu begründen.“ 191, 02.11.19

Wir sehen also, was vielfältig zu tun ist. Die Aufgaben für uns persönlich in Miteinander sind klar.

Es sind wirklich sehr unangenehme Zeiten in einer Zeit, da sich die Deutschen glücklicher fühlen wie 1989. Beides ist also offensichtlich da, viel Wohlbefinden und die Bedrohung einer weiteren und gefährlichen Spaltung unserer Gesellschaft.

Hoffen wir, dass es uns gelingt, die unangenehme Seite als Herausforderung zu nehmen, sie in etwas Positives zu wandeln. Die UNO sehen wir dabei schon auf dieser Seite.